



Weihnachten 2009

**„Mit Geld kann man sein Glück nicht kaufen –
aber man kann anderen Glück schenken“**

Freddie Mercury (1946 – 1991) britischer Rocksänger

Sehr geehrte Geschäftspartner,
Liebe Kollegen und Freunde,

das Jahr 2009 neigt sich dem Ende zu. Für uns war es ein wirklich spannendes Jahr, auf das wir sehr erfolgreich und mit starkem Wachstum zurückblicken dürfen. Dafür danken wir Ihnen ganz herzlich!

Wie wir mit unserem Zitat schon erwähnt haben, haben wir uns dieses Jahr dazu entschlossen, anstelle der üblichen Weihnachtsgeschenke das Kinderhaus ZWERG NASE zu unterstützen.

Denn auch in unserem Land gibt es eine hohe Anzahl von schwerbehinderten Kindern und die Versorgung kostet die Familien oftmals unendlich viel Kraft. Die Organisation von ZWERG NASE setzt sich für sie und auch für chronisch kranke Kinder ein.

Mit der Spende von 3.000 Euro haben wir einen Beitrag geleistet, dass dort weiterhin schnell und flexibel sowohl für die behinderten Kinder als auch deren Eltern gesorgt werden kann.

Wir möchten Ihnen an dieser Stelle vor allem auch für die gute Zusammenarbeit danken und wünschen Ihnen von ganzem Herzen ein wunderschönes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen, auch das Jahr 2010 erfolgreich zu gestalten.

Detlef Heizing

Geschäftsführender
Gesellschafter



Communication Systems Ges. für Netzwerktechnik mbH
Im Geisbaum 17b D-63329 Egelsbach
Telefon: 00 49 (0) 6103/5983-0
www.com-sys.de

Fürsorge und medizinische Kompetenz – ZWERG NASE betreut Familien mit schwerkranken Kindern

Laut statistischem Bundesamt leben In Deutschland mehr als 120.000 schwerstbehinderte Kinder in einem Alter bis zu 15 Jahren. Deren Familien sind damit einer extremen Belastung ausgesetzt. Hinzu kommt, dass die Anzahl allein erziehender Mütter in diesem Kreis überdurchschnittlich hoch ist.

Der Initiator von ZWERG NASE, Professor Dr. Michael Albani, war lange Jahre Direktor der Klinik für Kinder und Jugendliche der Dr.-Horst-Schmidt-Kliniken (HSK) in Wiesbaden. Welche psychische und physische Last auf den Schultern der Eltern liegt, die ihr Leben mit einem behinderten Kind zu meistern haben, weiß er ganz genau. Nicht selten zerbrechen Familien an dieser Last, sie vereinsamen und werden von ihrem sozialen Umfeld isoliert.

Das Ziel von ZWERG NASE ist die Entlastung von Eltern, die sich entschlossen haben, ihr behindertes Kind in der Familie zu behalten und ihm damit die Chance geben, so weit wie möglich in unserer Gesellschaft integriert zu werden - und natürlich die Förderung der optimalen Entwicklung von behinderten Kindern.

Im Haus von ZWERG NASE bieten unter einem Dach drei eng verknüpfte Einrichtungen ein breites, optimal abgestimmtes Leistungsangebot für Eltern mit behinderten und chronisch kranken Kindern.

Im Bereich der Kurzzeitpflege werden behinderte Kinder tage- oder wochenweise von Fachkräften umsorgt. Für deren Eltern ist dies eine willkommene Möglichkeit, einmal selbst durchzuatmen und neue Kräfte zu tanken. Ein großer Spielbereich mit Riesenrutsche und Bällchenbad, eine Erlebnisküche, ein Aquarium sowie Rollstuhlfahrschaukeln und ein Trampolin im Freien schaffen eine familiäre und freizeithilfliche Situation. In dringenden Fällen ist hier auch eine kurzfristige Aufnahme möglich.

Ein Stockwerk darüber leben und lernen 12 Kinder und Jugendliche, die dauerhaft beatmet werden müssen. Das Betreuungskonzept sieht vor, die Bewohner neben Pflege, Unterricht und den erforderlichen Therapien so weit wie möglich in die verschiedensten Alltagsbereiche einzubeziehen – und so die Grundlage für eine eventuell mögliche Rückkehr in die Familie zu schaffen.



Bilder: ZwerG Nase-Haus

Das Sozialpädiatrische Zentrum (SPZ) im zweiten Obergeschoss ist fester Bestandteil des Gesamtkonzepts von ZWERG NASE. Ein interdisziplinäres Team aus Kinderärztinnen, Psychologinnen, Pädagoginnen und Therapeutinnen beurteilt die Entwicklung und das Verhalten jedes einzelnen Kindes unter Berücksichtigung seines Lebensumfeldes und erarbeitet individuelle Förderkonzepte.

Eine jederzeit verfügbare, kompetente ärztliche Betreuung ist durch die direkte Anbindung an die Klinik für Kinder und Jugendliche der Dr.-Horst-Schmidt-Klinik (HSK) gewährleistet. Somit haben die Eltern die Sicherheit, dass im Notfall alles für ihre Kinder getan werden kann. Sie können mit gutem Gewissen ihre Kinder mit Behinderung dem erfahrenen Pflegepersonal anvertrauen und so für sich und die gesunden Geschwister Freiraum gewinnen.



ZWERG NASE

Ludwig-Erhard-Straße 100

65199 Wiesbaden

Telefon: 0611 532766-0

www.zwerG-nase.de

info@zwerG-nase.de

Spendenkonto:

Nassauische Sparkasse Wiesbaden

KTO 121 049 724 BLZ: 510 50015

Mehr Informationen finden Sie unter www.zwerG-nase.de